

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors., Schriftführerin  
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister  
Thomas Barth  
Alexander Föhr  
Alfred Jakob  
Matthias Kutsch  
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé  
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 21. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26.02.2019 stellen wir zu TOP 07 ö Konzept zur Altkleidersammlung ergänzend zu unserem ursprünglichen Antrag zur Aufstellung illegaler Altkleidercontainer vom 19. September 2016 folgenden Sachantrag:

**Berücksichtigung der Möglichkeit bei den geplanten Wertstoffinseln Unterflurcontainer für das Altglas einzusetzen**

Wir beantragen, dass bei den künftigen Planungen der „Wertstoffinseln“ bei denen es darum geht, Altkleider-Container und Glas-Container am gleichen Standort zu bündeln, die Möglichkeit berücksichtigt wird, die Glas-Container unterirdisch, sog. Unterflurcontainer, einzusetzen.

**Begründung:**

In der Informationsvorlage 0016/2019/IV vom 13.02.2019 ist erwähnt: „Mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 23. April 2018 wurde eine stadtinterne Projektgruppe zur Konzeption der Altkleidersammlung eingerichtet. Aufgabe der Projektgruppe ist es, ein Handlungskonzept zu erarbeiten, mittels dessen künftig effektiv gegen illegale Sammlungen vorgegangen und eine stadtgestalterisch verträgliche Lösung zur Aufstellung von Altkleidercontainern gefunden werden kann (siehe hierzu auch Drucksache 0216/2016/IV vom 24.11.2016).“

Diese Verfügung des Oberbürgermeisters zur Einrichtung einer stadtinternen Projektgruppe zur Konzeption der Altkleidersammlung basiert auf unserem Antrag vom 19.09.2016 zur Aufstellung illegaler Altkleider-Container in Heidelberg. Leider wird dies in der gesamten neuen Informationsvorlage völlig ignoriert, weshalb wir um eine Ergänzungsvorlage bitten.

Weiterhin wird in der Vorlage erwähnt, dass die Projektgruppe plant, sog. Wertstoffinseln einzurichten, bei denen jeweils Altkleider-Container und Altglas-Container am selben Ort aufgestellt werden sollen.

Leider sind die Altglas-Container oft ein Ärgernis für die Bevölkerung, da sie oftmals eine erhebliche Lärmbelästigung darstellen, u.a. da sich viele Menschen nicht an die gesetzlichen Einwurfzeiten halten. Leider sind sie auch kein schöner Anblick, zumal sie ebenfalls oft überfüllt sind und die Flaschen (und andere Gegenstände) dann einfach dort abgestellt werden.

Bei den Unterflurcontainern erfolgt der Einwurf des Altglases nahezu geräuschlos, sie bieten das doppelte Volumen eines herkömmlichen igluartigen Altglas-Containers und das Straßenbild würde sich deutlich verbessern. Die Leerung der Container erfolgt nahezu identisch wie die Leerung der jetzigen Container. Daher beantragen wir die Prüfung, ob auch in Heidelberg der Einsatz der Unterflurcontainer, zumindest teilweise, möglich ist. In zahlreichen deutschen Städten sind diese Unterflurcontainer bereits erfolgreich im Einsatz – auch Heidelberg würde dies gut zu Gesicht stehen.